



Schlaglicht Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Vermieterinnen und Vermieter von Monteurzimmern und Ferienimmobilien

Gerade wer in der Vermietung von Ferienwohnung bzw. Monteurunterkünften noch relativ unerfahren ist, tut sich häufig schwer, wenn es darum geht, einen Überblick über sämtliche, damit verbundenen Schritte zu behalten. Schließlich ist vielen Betroffenen zu Beginn nicht klar, wie vielschichtig das Aufgabengebiet ihrer neuen Rolle als Vermieterin bzw. Vermieter ist. Von der Aufgabe eines ansprechenden Inserates über die Auswahl geeigneter Mieterinnen und Mieter bis hin zu formellen Angelegenheiten, darunter das Erstellen von Mietverträgen, Hausordnungen etc., die Klärung steuerrechtlicher Fragen, die in diesem Zusammenhang eine Rolle spielen, und vieles mehr, findet sich hier ein scheinbar unübersichtliches Spektrum ungewohnter Anforderungen und Tätigkeiten. Wer schon immer eine natürliche Scheu vor bürokratischen Abläufen empfunden hat und sich in wesentlichen Aspekten der Buchführung nicht auskennt, sollte hier schnellstmöglich in Form einer soliden Weiterbildung Abhilfe schaffen. Denn das legendäre Sprichwort, dass Unwissenheit nicht vor Strafe schützt, kommt auch hier zum Tragen. Natürlich bedeutet dies nicht, dass Sie zwangsläufig mit dem Gesetz in Konflikt kommen müssen, wenn Sie sich auf diesem Gebiet nicht fortbilden. Jedoch verzichten Sie bei einer Entscheidung gegen eine Weiterbildung auch auf die finanziellen Vorzüge, die Ihnen beispielsweise durch Angabe Ihrer steuerlich absetzbaren Aufwendungen entstehen könnten, vorausgesetzt, Sie wissen, wie Sie derartige Einsparungen erreichen.

Rechnungswesen leichtgemacht: IHK als kompetenter Anbieter



Mit den Grundkursen der IHK zum Thema Buchführung verschaffen Sie sich schnell einen Überblick über die wichtigsten Inhalte. In der Regel gibt es nur geringfügige Unterschiede zwischen den Angeboten in den unterschiedlichen Bundesländern bzw. an den jeweiligen Standorten. In Berlin wird beispielsweise eine Schulung angeboten, die sich mit 116 Unterrichtsstunden über einen ungefähren Zeitraum von 3, 5 Monaten erstreckt. Diese verteilen sich auf die Abendstunden und Sonnabende, so dass Sie den Kurs bequem parallel zu Ihrem Job absolvieren können.

Zu den Themenfeldern, die in diesem umfangreichen Lehrgang angesprochen werden, gehören unter anderem eine grundlegende Einführung in das Rechnungswesen sowie die Vermittlung der Rolle, die die Buchführung in diesem Kontext spielt. Schwerpunkte sind hier unter anderem allgemeine Kernaufgaben, eine ordnungsgemäße Inventur, Bilanz, Inventar sowie rechtliche Grundlagen. Ebenso angesprochen werden praxisrelevante Schritte, darunter die Buchung auf Erfolgs- und Bestandskonten, Wissenswertes zur Organisation, private Einlagen und Entnahmen, die Umsatzsteuer inklusive einer buchmäßigen Erfassung sowie der Jahresabschluss.

Gerade für kleinere und mittelständische Unternehmen oder aber private Vermieterinnen und Vermieter wie Sie dürfte zudem von Interesse sein, dass im Rahmen des Kurses auch eine fundierte Präsentation der Software von Lexware erfolgt. Diese überzeugt vor allem aufgrund der einfachen und unkomplizierten Nutzung, die die wichtigsten kaufmännischen Unternehmensaufgaben selbst für Laien zu einem Kinderspiel werden lässt. Zu den Kenntnissen und Fähigkeiten, die Ihnen während des Lehrganges vermittelt werden sollen, zählen unter anderem das Einrichten der Software, die Eingabe der Stammdaten wie Informationen zum Unternehmen, Kontenplan- und Kontenabschluss sowie die Umsatzsteuervoranmeldung. Dieser Grundkurs in Sachen Buchführung schließt mit einem lehrgangsinternen Test ab, in dem nachgewiesen wird, dass Sie nun Ihren Aufgaben als Vermieterin bzw. Vermieter kompetent nachkommen können, wenn es um Angelegenheiten, die das Rechnungswesen betreffen, geht.

Buchführung kompakt im zeitgemäßen Fernstudium



Wenn auch Sie zu der wachsenden Zahl der Menschen gehören, die die Vorzüge einer zunehmenden Digitalisierung weiter gesellschaftlicher und beruflicher Bereiche auch in puncto Weiterbildung nutzen möchten, dann bietet sich ein Fernstudium an. Die Vorteile liegen klar auf der Hand. Sie sind nicht an feste Zeiten gebunden und sparen sich den Aufwand einer potentiell langwierigen Anreise zum Veranstaltungsort. Stattdessen haben Sie die Möglichkeit, die einzelnen Lektionen bequem am eigenen Computer abzuarbeiten. Sei es nun in den Morgen- oder Abendstunden, an Wochentagen oder Wochenenden, auf Wunsch haben Sie bei dieser Variante die Gelegenheit, sich rund um die Uhr weiterzubilden und Ihren Horizont mit Fokus auf das Rechnungswesen zu erweitern. Ein Anbieter dieser nicht nur praktischen, sondern in der Regel auch vergleichsweise kostengünstigen Variante ist die [AKAD Weiterbildung](#), die seit dem Jahre 1959 Bildungsmaßnahmen auf höchstem Niveau offeriert. Sollten Sie also auf beruflicher oder privater Ebene bereits über Gebühr ausgelastet sein, so stellt diese Option eine attraktive Alternative zu klassischen Methoden dar.

In Bezug auf das Rechnungswesen bedeutet dies, dass Sie unter anderem der Lehrgang: 'Buchführung kompakt' mit einem soliden Fundament versorgt, damit Sie die Anforderungen bravourös meistern können, die als Vermieterin bzw. Vermieter von Ferienimmobilien auf Sie zukommen. Im Zentrum stehen dabei sowohl Klassiker wie Anfangs- und Schlussbilanz als auch

aktuelle Gesetzesänderungen bzw. Neuerungen, die die Buchhaltung nachhaltig beeinflussen können. Der Kurs lohnt sich also nicht nur für Personen, die an einem grundlegenden Einstieg in die Thematik interessiert sind, sondern auch für diejenigen, die in rechtlichen Fragen immer auf dem neuesten Stand bleiben möchten. In der Regel fühlen sich vor diesem Hintergrund neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sämtlicher Ebenen eines Unternehmens auch Privatpersonen angesprochen. Die Studiendauer für diese Variante beträgt zwei Monate. Allerdings haben Sie den Anspruch einer einjährigen Betreuungsfrist. Den Abschluss des Lehrganges bildet eine Klausur. Meistern Sie diese mit Erfolg, so erhalten Sie das anerkannte AKAD-Zertifikat.

Sonderkurse zu spezifischen Themen bei unterschiedlichen Anbietern

Natürlich gibt es noch eine Fülle weiterer Fragen, die im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Vermieterin bzw. Vermieter von Ferien- oder Monteurunterkünften auftreten können. Zudem wird Ihre Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung durch den Erlass neuer gesetzlicher Bestimmungen in regelmäßigen Abständen auf eine harte Probe gestellt. Um diesen Bedarf zu decken, widmen sich viele Anbieter von Bildungsprojekten einer wahlweise kurzen und prägnanten oder aber auch ausführlicheren Präsentation wichtiger Aspekte, die im Rahmen Ihrer Aufgaben als Vermieterin bzw. Vermieter relevant sein könnten.

Eine beliebte Anlaufstelle für Anliegen dieser Art ist die Volkshochschule. Ein detailliertes Programm über die Veranstaltungen an Ihrem Wohnort erhalten Sie vor Ort oder über das Internet. In der Regel handelt es sich dabei um kurze Abend- und Wochenendseminare oder um Vorträge, die Ihnen einen schnellen Einblick in die jeweilige Thematik inklusive aller wesentlicher Rahmenbedingungen liefern. Die VHS Konstanz-Singen führt beispielsweise eine Veranstaltung unter dem Titel 'Als Vermieter den passenden Mieter finden' durch. 'Wo gibt es Informationen über einen neuen Mieter? Ausschlusskriterien über neue Mieter', so lauten wiederum die Fragen, denen in einem Kurs an der VHS in Memmingen nachgegangen wird. In Schongau steht hingegen alles im Zeichen der Thematik: 'Mietrecht für Vermieter'.

Abgesehen von diesem renommierten und erfahrenen Bildungsträger warten natürlich auch andere Schulen und Einrichtungen mit nicht minder hochwertigen und lehrreichen Kursprogrammen auf. Während eines eintägigen Fernlehrganges bei der [EBZ Akademie](#) haben Sie unter anderem die Gelegenheit, mehr über den aktuellen Stand der Rechtsprechung und ihre Bedeutung für Vermieterinnen und Vermieter zu erfahren. Um potentielle Konflikte mit Ihren zukünftigen Gästen zu vermeiden, lohnt sich zudem eine eingehende Beschäftigung mit den Möglichkeiten einer rechtssicheren Abrechnung der aktuellen Betriebskosten.

Abgesehen von der [IHK](#) bietet auch die [SUGEMA Seminare & Beratung GmbH](#) Lehrgänge, in denen

Sie sich über die für Sie wichtigen Inhalte informieren und fortbilden können. Die BeckAkademie Seminare wiederum verhilft Ihnen zu fundierten Kenntnissen, um sämtliche Ebenen des Mietprozesses erfolgreich zu meistern. Weitere wichtige Themen, die im Rahmen Ihrer Funktion als vermietende Partei eine Schlüsselrolle spielen können, sind das Forderungsmanagement unter mietrechtlichen Gesichtspunkten, der Umgang mit auftretenden Schimmel- und Feuchteschäden sowie das Wohnraummietrecht bzw. die Mietverwaltung für private Vermieter. Ein weiteres besonders ergiebiges Lernfeld, das Ihnen im Idealfall zu gravierenden Einsparungen verhilft, sind die umfangreichen Steuertipps für Besitzerinnen und Besitzer von Immobilien.

Auf der Suche nach weiteren Vorschlägen zu deutschlandweit stattfindenden Lehrgängen werden Sie unter anderem auf der Seite www.kursfinder.de fündig.

Möglichkeiten und Tipps: Steuereinsparungen im Rahmen Ihrer Weiterbildung



Steuern zählen für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu den eher unangenehmen Pflichtaufgaben im Leben. Mit etwas Know-how und Geschick lässt sich hier jedoch einmal mehr etwas scheinbar Negatives ins Positive verwandeln. Denn wer sich auskennt, wird schnell feststellen, dass sich viele

Ausgaben auf die Steuer anrechnen lassen und man letztendlich nicht den ursprünglich veranschlagten Preis zahlt, sondern sich über eine Rückerstattung freuen darf. Als vermietende Partei von Ferienimmobilien stehen Ihnen viele Wege offen. Grundsätzlich zählen alle anfallenden Kosten, darunter Reparatur und Renovierung zu der Kategorie 'Werbungskosten' und können somit von der Steuer abgesetzt werden. Auf den Punkt gebracht bedeutet dies, dass die jeweilige Weiter- bzw. Fortbildung zu einer Förderung Ihrer beruflichen Qualifikation beiträgt und folglich unterstützungswürdig ist.

In der Regel verfährt das Finanzamt nach dem Leitsatz, dass sämtliche Ausgaben, die zur Sicherung Ihres Einkommens dienen, diesem Kriterium entsprechen. Bei einer Weiterbildung mag der Sachverhalt nicht ganz so eindeutig sein. Möchten Sie jedoch als Vermieterin und Vermieter ganzjährig Erfolg haben, dann ist es notwendig, sich als verantwortungsbewusste und kompetente Instanz auf dem Gebiet zu repräsentieren. Gerade, wenn es um die Vermietung von Monteurzimmern und Ferienimmobilien geht, hängt viel von dem guten Ruf, den Sie sich mit der Zeit aufbauen, ab. Möchten Sie zudem Ihren Wohnraum das ganze Jahr über für Interessierte bereithalten, so handelt es sich dabei um eine wichtige Einnahmequelle, die es auch aus der Perspektive des Fiskus zu sichern gilt. Entsprechend können Sie die Aufwendungen für Ihre Weiterbildung mit etwas Geschick als Werbungskosten aufführen.

Sollten Sie zu der Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Lohnsteuerkarte gehören,

so haben Sie zudem einen Anspruch auf den sogenannten Arbeitnehmer-Pauschbetrag in Höhe von 1000 Euro. Für diesen benötigen Sie keine Belege. Um die Aufführung Ihrer Weiterbildung in der Sparte der Werbungskosten zu begründen, lohnt sich im Zweifelsfall der Hinweis, dass Rechtsanwalts- und Prozesskosten bei rechtlichen Auseinandersetzungen mit den Mieterinnen bzw. Mietern ebenso wie mit den Handwerkern wie selbstverständlich als solche anerkannt werden. Eine Weiterbildung ist in diesem Kontext sozusagen als präventive Maßnahme zu verstehen. Denn kennen Sie sich in Mietrecht, Rechnungswesen und allen anderen wichtigen Punkten aus, so entstehen viele Fragen, Probleme und Herausforderungen häufig gar nicht erst oder sie lassen sich schnell und ohne Klage schlichten.

Zusammenfassend ist hier festzuhalten, dass Ihr Versuch, Steuern zu sparen, mit etwas Kreativität durchaus eine reale Chance auf Erfolg hat. In diesem Kontext ist auf die praktischen Steuersoftwareprogramme zu verweisen, die Ihnen im Idealfall zu einer Erstattung verhelfen, die häufig doppelt so hoch ist wie bei einer eigenständigen Bearbeitung der Steuererklärung ohne zusätzliche Tools.

Bildungsgutscheine & Co: Optionen zur Finanzierung Ihrer Weiterbildungsmaßnahme im Diskurs



Da dem Staat an Ihrem beruflichen Erfolg gelegen ist, bietet er zusammen mit anderen privaten Einrichtungen zahlreiche Förderprogramme, die Sie in Ihrem Wunsch, sich weiterzubilden, finanziell unterstützen. Allen voran ist hier sicherlich der [Bildungsgutschein](#) zu nennen. Zielgruppe sind in erster Linie Menschen auf Arbeitssuche. Ob Sie nach längerer Auszeit in ihren Beruf zurückkehren möchten, Sie gegenwärtig arbeitslos sind oder lediglich über einen befristeten Arbeitsvertrag verfügen, diese Variante richtet sich mit einem umfangreichen Bildungsangebot direkt an Sie. Ein Bildungsgutschein wird von Ihrer Beraterin bzw. Ihrem Berater bei der Arbeitsagentur ausgestellt. Dabei werden sämtliche Kosten, darunter die Gebühren für den Lehrgang selbst, eine eventuelle Unterbringung am Veranstaltungsort sowie eine Betreuung Ihrer Kinder übernommen. Je höher Ihre finanzielle Abhängigkeit von Ihrer Tätigkeit als Vermieterin bzw. Vermieter ist, desto besser. Denn sollten Sie beispielsweise einen Großteil Ihres Lebensunterhaltes aus den Mieteinnahmen bestreiten, da Sie keine Arbeit haben, so ist ein professioneller Auftritt als seriöser Immobilienbesitzer umso wichtiger, um möglichst viele Interessenten auf sich aufmerksam zu machen und dauerhaft zu binden.

Ansprechpartner für Förderkredite ist allen voran die Kreditanstalt für Wiederaufbau, kurz [KfW](#) genannt. Hierbei handelt es sich um die größte nationale Förderbank, die sowohl attraktive Darlehen für Unternehmen als auch für Privatpersonen bereithält. Finanzlösungen, die für Sie von besonderem Interesse sein dürften, sind der sogenannte Bildungskredit, der Ihnen finanzielle

Unterstützung bei der Ausbildung bietet, sowie das [Aufstiegs-BAföG](#), das vor allem für die berufliche Fortbildung eingesetzt wird. Jedoch ist an dieser Stelle anzumerken, dass Ihr Wunsch, sich aufgrund Ihrer Position als vermietender Immobilienbesitzer fortzubilden, in der Liste der für eine Förderung infrage kommenden Berufe nicht aufgeführt ist. Zudem besteht eine der Grundvoraussetzungen in einer bereits abgeschlossenen anerkannten Ausbildung. Mit einigen wenigen Tricks haben Sie vielleicht doch die Chance, eine Förderung trotz genannter Hürden und Einschränkungen zu erwirken, indem Sie nicht explizit auf Ihre tatsächliche Motivation verweisen. Stattdessen sollten Sie sich beispielsweise auf Ihre ursprüngliche Berufsausbildung konzentrieren und Ihr Ziel ausdrücken, sich hierfür zusätzliche Kenntnisse im Rechnungswesen, in steuerlichen Angelegenheiten sowie in anderen verwandten Bereichen anzueignen.

Schließlich handelt es sich bei dieser Thematik um Fragen und Herausforderungen, mit denen nahezu jede Verbraucherin bzw. jeder Verbraucher im Alltag und Berufsgeschehen konfrontiert wird, ohne dass dabei ein notwendiger Zusammenhang zur Immobilienbranche besteht. Eine effektive und anhaltende Lösung erfolgt in der Regel nur mithilfe des erforderlichen Know-hows.

Abschließend ist die Empfehlung auszusprechen, dass Sie sich eingehend bei den relevanten Stellen wie Arbeitsagentur, KfW-Bank etc. erkundigen. Denn sollte eine Förderung auf den ersten Blick eher unwahrscheinlich sein, so kann sich in Ihrem konkreten Fall doch eine Nische auftun, in die Sie als Vermieterin bzw. Vermieter von Monteurunterkünften und Ferienwohnungen passen.

Weitere Informationen über eventuelle Anlaufstellen und den sich im Dschungel der Fördermittel stetig vollziehenden Wandel erhalten Sie im World Wide Web. Eine erste Orientierung verspricht der Leitfaden zum Stichwort 'Weiterbildung finanzieren: Weiterbildung zahlt sich aus' unter dem Link <https://www.test.de/Leitfaden-Weiterbildung-finanzieren-Weiterbildung-zahlt-sich-aus-4886405-4886408/>.

WICHTIG: Trotz sorgfältigster Recherche zu unseren Artikeln und Berichten können wir keinerlei Haftung für die Aktualität und Richtigkeit der Angaben übernehmen. In rechtlichen Angelegenheiten sollten Sie immer Ihren Anwalt oder Steuerberater fragen.